

Protokoll			
Thema	Mitgliederversammlung		
Datum	Fr., 28.09.2018, 19:08 Uhr	Ort	Lokomotive
Protokollführer	Leopold Klaus (LK)		
Teilnehmer	102 stimmberechtigte Mitglieder und 18 Gäste Details siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)		



1. Begrüßung

Der Vereinsvorsitzende Volker Schwabe eröffnet um 19:13 Uhr die Mitgliederversammlung 2018. Er begrüßt die Ehrengäste aus Politik und Verwaltung. Anwesend sind Cornelia Ebert (1. Beigeordnete der Stadt Ibbenbüren), Angelika Wedderhoff (stellv. Bürgermeisterin), Frank Nottekämper (Vorsitzender des Stadtsportverbandes), Rainer Fischer und Hans-Jürgen Streich (FDP), Christoph Hartmann (Bündnis 90/Die Grünen), Udo Kockmeyer und Markus Weweler (CDU), Hermann Hafer (SPD). Für die Presse ist Holger Luck anwesend.

Die Versammlung erhebt sich zum Totengedenken. Stellvertretend genannt werden: Reinhard Hundertmark (Ehrenmitglied) und Siegfried Rethmann (Ehrenmitglied und Urgestein der ISV, der in verschiedenen Funktionen tätig war und bis zu seinem letztem Tag aktiv für die ISV war und das Sponsoring der Handballabteilung gestaltet hat. Er war Vorbild, nicht nur für die ISVer, wie man mit seiner Krankheit trotzdem aktiv am ISV Leben teilnehmen kann. Er lebte ISV).

Im Anschluss spricht die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Angelika Wedderhoff ein Grußwort. Darin bringt sie zum Ausdruck, dass sie immer gerne zu den Mitgliederversammlungen der ISV geht. Sie ist jedes Mal begeistert von der tollen Teilnahme der Mitglieder, was wohl Ausdruck von einem guten Vereinsleben ist. Auch die Idee, anschließend wieder eine Black & White Party zu machen, trage hierzu sicherlich bei. Gerne bedankt sie sich für die gute Zusammenarbeit und die immer gut geführten Gespräche mit der Ibbenbürener Spvg. sowie das große Engagement der ISV für die Stadt Ibbenbüren. Hier stehen die Großturniere, das große Fußball-Pfingstturnier und das Kleinfeld-Handballturnier, sicherlich an erster Stelle. Auch ein Dank gilt den Organisatoren der Sportgala, die ein jährlicher Höhepunkt für alle zu ehrenden Sportler sei. Des Weiteren gibt sie einen Rückblick auf die Möglichkeit, nun Sportstätten für das Sponsoring des Vereins zu nutzen. Hiermit hätte die Stadt einen wichtigen Grundstein und Basis für die Vereine gelegt, nun auch diese Art des Sponsorings nutzen zu können. Sie wünscht der Versammlung einen guten und harmonischen Verlauf.

Weitere Grußworte waren nicht angemeldet und werden daher auch nicht vorgetragen.

2. Bestätigung des Protokolls vom 06.10.2017

Volker Schwabe stellt das Protokoll vom 06.10.2017 zur Abstimmung. Fragen hierzu gibt es aus der Mitgliederversammlung nicht. Das Protokoll wird einstimmig bestätigt.

3. Berichte

Bericht des Vorsitzenden Volker Schwabe:

Volker Schwabe berichtet nun von insgesamt vier Jahren als Vorsitzender der ISV. Vier Jahre, in denen neue Strukturen geschaffen und umgesetzt wurden. Von vier Jahren intensiver Arbeit. Von Problemen, die gelöst werden mussten und immer wieder von der Verteilung der bestehenden Aufgaben auf verschiedene Schultern. Dieser Prozess ist noch lange nicht abgeschlossen und soll weiter vorangetrieben werden. Die Anforderungen an einen Verein werden immer größer und vielfältiger. Dies gelte für rechtliche, steuerliche als auch finanziel-

le Dinge. Hauptthemen waren gerade in der letzten Zeit die DSGVO, die Integration und viele Veranstaltungen. Wichtig an dieser Stelle sei es noch einmal klar und deutlich herauszustellen, dass alle Vorstandsmitglieder alle Aufgaben, Funktionen und Arbeiten komplett ehrenamtlich ausführen. Wer sich engagiert, tut dies zum Wohle des Vereins. Mitarbeiter für kontinuierliche Arbeit sind schwer zu finden. Es bestehe zwar eine gute Bereitschaft zur Mitarbeit, diese dürfte jedoch gerne noch größer sein. Es gäbe immer noch „stille Reserven“.

Auf die sportlichen Belange wolle er in diesem Jahr nicht eingehen. Das hätte er im letzten Jahr zwar noch getan, wolle diesen Bereich jedoch den jeweiligen Abteilungsleitern komplett überlassen. Alle Veranstaltungen der ISV seien ausnahmslos gut gelaufen. Das Pfingstturnier (VR-Bank Cup), das Handball-Kleinfeldturnier (Sparkassen-Festival) als auch das Hallenmasters der gesamten Fußballabteilung in der Kreissporthalle. Diese Veranstaltungen führen immer wieder viele ISVer aus den unterschiedlichsten Bereichen zusammen. Ziel sei es, die Sportgala, die ausverkauft war, noch mehr als Vereinsveranstaltung darzustellen und auch als solche für die eigenen Mitglieder zu nutzen. Die Zusammenführung von Abteilungen war auch wieder bei dem gemeinsamen Karnevalsumzug unter dem „Motto ENDLICH LEGAL LAUT“ gelungen. Auch wenn wir das Sportzentrum Ost, die Heimat der ISV, immer noch nicht komplett legal nutzen können.

Die Kommunikation miteinander, aber auch untereinander, sei noch Verbesserungswürdig. Dies gelte auch mit der Stadt Ibbenbüren. Das Thema „Harz“ sei hier besonders zu erwähnen. Auch wenn die Kommunikation nicht optimal gelaufen sei, so sei die Zusammenarbeit mit der Stadt gut und konstruktiv verlaufen.

Die Renovierung des Vereinsheims sei ein wichtiges Anliegen, das sich nun in der vollen Umsetzung befinde. Die Arbeiten hieran würden gut vorankommen und das Ergebnis sicherlich ein ganz neues Gesicht des Vereinsheims zeigen. Auch außerhalb des Vereinsheims gibt es immer wieder neue Betätigungsfelder und vor allem Überlegungen. Eine Tribüne, als auch die Neugestaltung zwischen Kunstrasenplatz und den bereits überarbeiteten Containern sind Aufgabenfelder die auch in der Zukunft fordern werden. Er bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Helfern und fordert weiterhin viel Bereitschaft für die vorhanden als auch für die neuen Aufgaben.

Bericht des Koordinators Finanzen Willy Klein:

Willy Klein berichtet von einem durchaus gesunden Verein. Alle Darlehen und Verbindlichkeiten konnten wiederum voll erfüllt werden. Durch geringere Einnahmen und höhere Ausgaben konnte im Jahr 2017 zum Jahresende kein Gewinn ausgewiesen werden. Dies sei durch eine höhere Kreditaufnahme (Bulli für die JSG) aber auch im Besonderen durch die Abschreibungen begründet. Nach detaillierter Ausführung gab es auch in diesem Jahr wieder keine weiteren Fragen aus der Versammlung. Volker Schwabe dankt Willy Klein für seine hervorragende Arbeit.

Bericht der Finanzprüfer Hermann Thälker und Thomas Bergmann:

Leider konnte Hermann Thälker die Kasse in diesem Jahr nicht prüfen. Dafür wurde sie in diesem Jahr nochmals durch Heinz Keeve zusammen mit dem neu gewählten Finanzprüfer Thomas Bergmann geprüft. Da beide nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen konnten, las Volker Schwabe eine übersandte SMS vor. Die Kasse wurde von beiden geprüft und als korrekt und vorbildlich geführt bescheinigt. Alle Belege und Unterlagen, auch die der Abteilungen, waren ordnungsgemäß verbucht und komplett nachvollziehbar. Die Finanzprüfer bitten die Versammlung daher um Entlastung. Diese Entlastung wird einstimmig von der Versammlung vorgenommen.

Bericht des Fußballvorstandes von Reinhard Börgel und Volker Kleine-Schimmöller:

Reinhard Börgel berichtet von einer erfolgreichen Arbeit im Fußballvorstand. Dass es ein schweres Jahr für die Fußballer werden würde, war von vorneherein klar. Dass es bis zum vorletzten Spieltag dauerte, das die 1. Herrenmannschaft auch weiterhin in der Bezirksliga spielen kann, war von vielen Umständen geprägt. Spielerabgänge von erfahrenen Spielern wurden ausnahmslos durch A-Jugendliche kompensiert. Hinzu kamen Verletzungen und lei-

der fehlte auch in der einen oder anderen Situation die Motivation. Dies machte dann einen vorzeitigen Trainerwechsel notwendig. Eigentlich für den Sommer (neue Saison) geplant, musste dieser vorgezogen werden.

Die 2. Herrenmannschaft wurde Vizemeister in der Kreisliga B. Nur dem SC Halen musste man sich geschlagen geben. Im Relegationsspiel um den Aufstieg in die Kreisliga A wurde dann der SV Uffeln klar und deutlich mit 4:1 geschlagen. Der Aufstieg in die Kreisliga A ist geschafft. Die Trainer Stefan Gütt und Guido Kuhl legten auch in der Kreisliga A einen glänzenden Start hin. Erklärtes Ziel für beide Mannschaften ist der Klassenerhalt.

Nicht so erfolgreich verlief die Saison für die 3. Herrenmannschaft. Diese musste von der Kreisliga B in die Kreisliga C2 absteigen. Dies wäre evtl. zu verhindern gewesen, wenn die 2. Herrenmannschaft hier unterstützt hätte. Dies wurde besprochen und nicht umgesetzt, da sich dann in dieser Saison wohl das selbe Prozedere abgespielt hätte. Nun ist die Mannschaft in dieser Saison in der Kreisliga C gut gestartet und wird hier im oberen Drittel mitspielen können.

Die 4. Herrenmannschaft geht nunmehr bereits in ihre 10. Saison. Diese Saison will die Mannschaft, die sich seinerzeit aus einer Freizeitliga zusammengefunden hatte, noch unbedingt zu Ende spielen. Auch wenn bei einigen die Motivation nachlässt. Verstärkt und ergänzt wird die Mannschaft von A-Jugendlichen und aus der Trainingsgemeinschaft von Flüchtlingen, dem Projekt der „ISV United“.

Die Altliga geht auch in dieser Saison wieder mit zwei Mannschaften an den Start. Eine Ü32/40- und eine Ü50-Mannschaft. Leider sind einige Spiele der Ü32/40 ausgefallen. Dies liegt in der Tatsache geschuldet, dass auch andere Vereine hier Engpässe haben. Hier wurde eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet, die es auch über den Kreis hinaus möglich macht, Spielpartner zu finden. Höhepunkte waren das Spiel zum 50-jährigen Bestehen der Partnerschaft mit Nijverdal sowie die jährlichen Treffen mit den Altligisten der Arminia zu Ostern und das Winterfest der Altliga.

Erfreulicherweise konnte in der letzten Saison eine Spielgemeinschaft mit den Damen des SC Velpesüd gegründet werden. Zu dieser Saison wurde die Spielgemeinschaft wieder aufgelöst. Durch den Zusammenschluss mit einigen Fußballerinnen von Arminia ist der Spielbetrieb in dieser Saison aber erneut sicher gestellt. Dies ist wichtig, um den jungen Fußballerinnen aus der Jugend auch wieder eine Perspektive im Frauenfußball gezeigt werden kann.

Sowohl den Senioren als auch den Junioren fehlen weiterhin Schiedsrichter. Da die Strafen hierfür immer höher ausfallen, sollen nun für die Schiedsrichtertätigkeit für die ISV auch finanzielle Anreize geschaffen werden.

Veranstaltungen, wie das interne Turnier oder auch die Teilnahme am Karnevalsumzug sind fast schon legendär. Viele Hände der Fußballer sind zurzeit bei der Renovierung des Vereinsheims aktiv. Ein besonderer Dank geht hier an August Eilers, der federführend tätig ist. Spielen, arbeiten und auch feiern, dies alles ist bei der ISV möglich. Daher freuen sich schon alle auf die wieder stattfindende Black & White-Party nach der Mitgliederversammlung.

Volker Kleine-Schimmöller berichtet über die Jugendfußballabteilung. Diese ist weiterhin gut aufgestellt. Aktuell nehmen 20 Mannschaften am Spielbetrieb teil. Dabei sind die A1, B1 und die C1 sogar in den Jugendbezirksligen aktiv. Dies ist im Fußballkreis einmalig. Dies ist ein Ergebnis der sehr gut ausgebildeten Jugendtrainer der ISV. Mit mehr als 20 C-Lizenz-Trainern und drei B-Lizenz Trainern ist die ISV auch hier im Fußballkreis vorbildlich unterwegs. Anzumerken ist, dass Lennart Brinkkötter kürzlich den Lehrgang zur DFB-Jugend-Elite-Lizenz erfolgreich absolvieren konnte. Dies ist die Grundlage auch weiterhin eine erfolgreiche Jugendarbeit bei der ISV garantieren zu können. Hierzu tragen auch die DFB-Trainer-Kurzschulungen bei, an der viele ISV-Jugendtrainer teilgenommen haben. Schnuppertraining an den Grundschulen findet ebenso statt, wie auch in den Kindergärten. Als anerkannter „Kinderfreundlicher Sportverein“ kooperiert die ISV-Jugendabteilung zudem weiter mit dem Kindergarten „Kinderland am Wittenbrink“ und bietet auch im Allgemeinen immer wieder Aktionen an.

Im Sommer nahmen mehr als 60 Kinder, auch aus anderen Vereinen, an dem 5-tägigen Fußball-Sommerncamp der Fußballschule Real Madrid im Sportzentrum Ost teil. Hier soll es im kommenden Jahr eine Neuauflage geben. Bereits im siebten Schuljahr gibt es nun auch eine enge Kooperation mit der Gesamtschule. Diese ist bereits mehrfach vom DFB lizenziert worden. Hier werden zwei AG's mit mehr als 30 Kindern angeboten.

Höhepunkt für die Jugendfußballer ist sicherlich das jährliche Pfingstturnier. Es ist schon beeindruckend, was ein Verein auf die Beine stellen kann wenn alle - Vorstand, Trainer, Aktive und auch Eltern - mit anpacken. So ist die ISV auch in wenigen Tagen Ausrichter der Kreispokal-Endspiele der Junioren, wo mehr als 1500 Besucher und Gäste erwartet werden. Fahrten zu Bundesliga Spielen und zum Damen-Länderspiel wurden ebenso organisiert wie die verschiedenen Saisonabschlussfeiern aller Jugendmannschaften. Höhepunkt war die Fahrt mit über 100 Kindern zum Heidepark nach Soltau. Auch dafür dankt Volker Kleineschimmöller allen ehrenamtlichen Helfern.

Bericht des Handballvorstandes von Carola Reupert und Daniel Wiedelmann:

Die letzten Monate seit der Mitgliederversammlung waren sehr turbulent und nervenaufreibend. Der plötzliche Tod von Sigggi Rethmann riss ein großes Loch in die Handballabteilung. Ein Ansprechpartner für Sponsoren, aber auch ein Freund mit Erfahrung fehlte plötzlich. Nicht nur die Handballabteilung, sondern auch die Sponsoren waren tief betroffen. Ohne Sponsoren und ohne die Unterstützung der vielen ehrenamtlichen Helfern wäre das, was die Handballabteilung zurzeit umsetzt, nicht möglich. Allen Beteiligten hierfür ein herzliches Dankeschön. Besonders möchte sich Carola bei Hans-Jürgen Wienke, Leopold Klaus aber im Besonderen bei Volker Schwabe bedanken. Unterstützung und immer wieder Austausch in Gesprächen sei in dieser Zeit sehr wichtig gewesen. Gerade beim Thema Harz war Volker Schwabe eine große Hilfe. Viele Termine, Gespräche mit der Stadt und Politikern, um hier noch eine andere Entscheidung herbeiführen zu können. Leider hat dies alles nicht, noch nicht, geholfen. Fakt ist, dass in dieser Saison in der Halle Ost absolutes Haftmittelverbot besteht.

Sportlich sieht es im Damenbereich der ISV-Handballer gut aus. Sportlich sind die 1. Damen mehr als angekommen in der Oberliga. Ende der Saison belegt das Team einen außergewöhnlichen 3. Tabellenplatz. Als Aufsteiger in die Verbandsliga startet die 2. Damen nochmals durch und belegt zum Schluss einen mehr als hervorragenden 4. Tabellenplatz. Auch die 3. Damenmannschaft konnte die letzte Saison mit einem hervorragenden 2. Tabellenplatz in der Kreisliga die Saison beenden.

Leider musste die 1. Herrenmannschaft aus der Landesliga absteigen und befindet sich nun in der Bezirksliga. Mit der frühzeitigen Verpflichtung eines neuen Trainers erhoffte sich die Abteilung einen Neustart. Mit eigenen, motivierten und jungen Spielern sollte dieser gelingen. Dann kam in der Vorbereitung ein Hammerschlag nicht nur für die Mannschaft, sondern auch für die Abteilung. Nach nur einer Trainingseinheit legte der Trainer sein Amt wieder nieder. Spieler, die zuvor fest zugesagt hatten, änderten ihre Meinung und wechselten noch kurzfristig zu anderen Vereinen. Fünf Wochen vor Saisonstart war weder ein Trainer noch eine Mannschaft vorhanden. Dank unermüdlichen Einsatzes ist es dann doch noch gelungen, mit Oliver Konnemann ein Ur-Gestein der ISV als Trainer zu verpflichten und noch aktive Spieler aus der 2. Mannschaft zu integrieren. Somit konnte noch eine junge und motivierte Mannschaft zu Saisonbeginn gestellt werden. Ein Dank geht hier an die beiden Damentrainer, die sich sehr um die „verbleibenden Spieler“ in dieser trainerlosen Zeit gekümmert und diese trainiert haben. Die zweite Mannschaft wurde in der Kreisklasse Meister und hätte somit in die Kreisliga aufsteigen können. Hierauf wurde verzichtet. Wichtiger war es, die 1. Herrenmannschaft zu stärken und somit wurde auf den veränderten Kader reagiert und der Aufstieg nicht wahrgenommen.

Im außersportlichen Bereich hingegen lief es rund. Das 33. Kleinfeld Handballturnier, das Sparkassen-Festival, war ein toller Erfolg. Die Vereinswertung wurde umbenannt in den Siegfried Rethmann-Pokal. Ein Dank gilt an dieser Stelle dem Orgateam und den vielen Sponsoren. Gemeinsam mit den Fußballern wurde vor dem Modehaus Löbbers wieder ein gemeinsamer Kirmesbierstand betrieben. Dank der großen Unterstützung der Damenmannschaft konnte auch die Sportgala seitens der Handballabteilung erfolgreich unterstützt werden.

Einen großen Dank spricht Carola Reupert den Sponsoren und den ehrenamtlichen Helfern aus. Nur zusammen sind diese Aufgaben alle zu erledigen und wünscht allen weiterhin...Lust auf ISV.

Daniel Wiedelmann als Jugendleiter blickt auf seine zweijährige Amtszeit als Jugendleiter zurück. Er berichtet, dass es vor zwei Jahren gerade im männlichen Jugendbereich nicht gut aussah. Es konnte keine A-Jugend und keine C-Jugend gestellt werden. Alle Mannschaften spielten in unteren Ligen. Im weiblichen Bereich sah es etwas besser aus. Alle Altersgruppen konnten mit Mannschaften belegt werden, auch wenn die Kaderstärke sehr dünn war. So wurde vor zwei Jahren die JSG Handball Ibbenbüren für die weibliche A- und B-Jugend zusammen mit dem 1. HC Ibbenbüren ins Leben gerufen. Diese wurde im Folgejahr auf die weibliche C-Jugend erweitert. Nach intensiven Gesprächen mit allen Beteiligten ist nun ein weiterer, wesentlicher Schritt erfolgt. Die JSG wurde auch um den männlichen Bereich erweitert. Zudem wurden auch die D-Jugendlichen in die JSG integriert und die nächsten Schritte sind bereits in Planung. Durch die Zusammenführung können alle Altersklassen besetzt werden, stellenweise sogar mit bis zu drei Mannschaften in einem Jahrgang. Auch die Ligen-Zugehörigkeit konnte deutlich verbessert werden. So spielen die weibliche A- und B-Jugend in der Bezirksliga, die weibliche C-Jugend sogar in der Oberliga. Die männliche A- und B-Jugend spielt in der Verbandsliga und die männliche C-Jugend sogar in der Oberliga.

Es ist einfach nur schön zu beobachten, wie die Jugendlichen zusammenwachsen und die Eltern beim Aasee-Cup des HCI oder beim Kleinfeldturnier vereinsübergreifend aktiv dabei sind. Die Fahrt in den Heide-Park, Weihnachtsfeiern für alle und das Auswärtsturnier in Wuppertal waren noch einmal Highlights. Die JSG hat es geschafft, alle Kinder mit neuen Trikots und Trainingsanzügen auszustatten. Ein Bulli für die JSG konnte ebenfalls angeschafft werden. Nach zwei Jahren können wir stolz darauf sein, was bereits alles bewegt, verändert und auch verbessert wurde. Es liegt noch eine Menge Arbeit und weitere Integration vor uns. Dies ist bekannt und man wird weiterhin und unermüdlich jeden Schritt weiter gehen. Der Dank richtet sich an alle Sponsoren, vor allem an alle Trainer und Ehrenamtlichen für diese unfassbar wichtige Arbeit.

Bericht der Gruppe Rugby durch Benjamin Jones:

Benjamin Jones berichtet von einem weiteren Jahr ohne aktiven Spielbetrieb. Es ist immer noch nicht gelungen, eine Jugendmannschaft zum Spielbetrieb zu finden. Er wird weiterhin viel Arbeit und Engagement in dieses Projekt stecken. Dazu werden dann hoffentlich die vielen Stunden in der Schule und bei Projekten irgendwann Früchte tragen. Eine Zusammenarbeit mit der Gesamtschule kann es leider nicht mehr geben, da Rugby aus dem Kursplan der Schule gefallen ist. Ziel ist weiterhin der Aufbau einer Jugendmannschaft, die dann auch am Spielbetrieb teilnehmen kann.

Bericht des Ältestenrates von Ekkehard Kosiek:

Ekkehard Kosiek kann von einem Jahr ohne jegliche Arbeit des Ältestenrates berichten. Keinerlei Beschwerden wurden zur Bearbeitung an den Ältestenrat herangetragen. Somit blieb es sehr ruhig um den Ältestenrat, sodass sich dieser ausschließlich auf die schönen Dinge bei der ISV freuen konnte. Es wurden gemeinsam Spiele der Fußballer und Handballer besucht und auch die Kranzniederlegung am Volkstrauertag konnte erfolgreich gestaltet werden. Ekke bedankte sich bei seinen Kollegen im Ältestenrat und wünscht sich weiterhin so ruhige Jahre und ein gutes Gelingen in den Abteilungen.

Fragen und Aussprachen vor Entlastung des Vorstandes:

Timo Ortmeier richtet drei Fragen an die Handballabteilung. Zum einen möchte er wissen, ob jemand von seinem Amt zurückgetreten ist. Diese Frage wurde seitens des Vorsitzenden verneint. Auf die Frage, warum Björn Brüggemann als Trainer der 1. Herrenmannschaft aufgeführt hat, antwortet Carola Reupert, dass dies auch für sie nach dem ersten Training sehr überraschend gekommen sei. Die Begründung von Brüggemann lautete, dass der Kader nicht groß genug sei und jetzt zusätzlich auch noch Spieler kurzfristig den Verein verlassen wollen bzw. haben. Trotz vieler Bemühungen und Gesprächen sei es der Abteilung nicht gelungen, kurzfristig Lösungen herbeizuführen, die zu einem Weitermachen Brüggemann füh-

ren konnten. Auf die Frage der Zusammenarbeit zwischen der ISV und dem HCI, also mit der JSG, wurde die Frage nach der „Durchlässigkeit“ von Jugend nach Senioren gestellt. Diese Frage beantwortete Daniel Wiedelmann, als dass die Durchlässigkeit gegeben sei. A-Jugendliche seien sehr wohl in die Seniorenmannschaften integriert worden. Dass dies vom Spielniveau für die Ober- und Verbandsliga nicht so einfach ist, müsse berücksichtigt werden. Eine Durchlässigkeit sei da, die Trainer darauf angesprochen worden und ein Übergang in die Senioren gewährleistet. An Details könne man sicherlich arbeiten oder sich auch austauschen.

August Eilers möchte sich auf diesem Wege bei den Ehrenamtlichen recht herzlich bedanken. Ohne Ehrenamt wären die vielfältigen Aufgaben nicht zu stemmen. Er wies auf die samstäglichen Nachmittage für „Fit für jedermann“ hin, wo alle nicht so aktiven Sportler gerne gesehen sind, um sich unter fachlicher Leitung fit zu halten bzw. machen zu lassen. Er informierte, dass am 2.10.2018 ein „alternatives“ Oktoberfest im Vereinsheim stattfindet. Zudem wünscht er sich eine starke Abgrenzung zu „rechts“ und der AFD. Möge hier jeder auf sich und den anderen aufpassen, dass sich diese Bewegung nicht in den Sportvereinen und im Besonderen in der ISV vertreten könne.

4. Antrag des erweiterten Hauptvorstandes (eHV) auf Satzungsänderung

Volker Schwabe erläutert, warum der eHV es für notwendig hält, diese Satzungsänderung zu beantragen und dann auch durchzuführen. In vielen Dingen sei die ISV schon seit Jahren auf einem gutem Weg und der Zeit in einigen Punkten voraus. Aber gerade im Bereich der Datenschutzgrundverordnung sind Satzungsänderungen aus rechtlicher Sicht unumgänglich. Diese seien von Kai-Uwe Walhorn, Leopold Klaus und Volker Schwabe nun zum Anlass genommen worden, die gesamte Satzung in den relevanten Punkten neu zu überarbeiten. Als Grundlage dienten hier verschiedene Mustersatzungen (LSB und KSB). In steuerrechtlicher Sicht wurde der Steuerberater eingebunden und Rücksprache mit dem Finanzamt gehalten. Volker Schwabe stellt in einem langen und ausführlichen Prozess die Unterschiede in „alter“ Satzung und der „neuen“ Satzung gegenüber. Die Präsentation ist als **Anlage 2** dem Protokoll beigelegt.

Nach kurzer Diskussion, nicht über die Satzung und deren Änderungen, sehr wohl jedoch über die Ausführlichkeit des Vortrages, wurde die Änderung einstimmig bei fünf Enthaltungen angenommen.

Es soll jedoch für zukünftige Satzungsänderungen (die immer wieder vorkommen werden) geprüft werden, ob diese auf der Mitgliederversammlung vorgestellt werden müssen. Der Vortrag war aus Sicht der Versammlungsteilnehmer sehr lang und daher zum Schluss auch nicht mehr so interessant. Verschiedene Vorgehensweisen (Zusendung per Post oder andere Möglichkeiten) sollen im Vorfeld zur nächsten Mitgliederversammlung geprüft werden. Vielleicht wäre dies eine Möglichkeit, auch die Mitglieder nochmals auf die Antragsfrist für eigene Anträge hinzuweisen.

5. Wahl eines Versammlungsleiters

Auf Vorschlag der Versammlung wird Alfred Bosse als Versammlungsleiter einstimmig gewählt. Alfred Bosse nimmt die Wahl an.

6. Entlastung der Vereinsorgane

Auch Alfred Bosse möchte als Versammlungsleiter es sich nicht nehmen lassen, den vielen Ehrenamtlichen für ihr Engagement zu danken. Zudem weist er darauf hin, dass das erteilte Haftmittelverbot seitens der Stadt im Rat, dem er angehört, seiner Meinung nach richtigerweise erteilt worden sei. Man müsse nicht nur an die Vereine, sondern auch an den Schulsport und die Abgängigkeit der Hallen denken.

Die Mitgliederversammlung kommt dem Antrag des Versammlungsleiters Alfred Bosse auf Entlastung einstimmig nach und entlastet damit alle Vorstandsgremien und den Ältestenrat.

7. Neuwahlen gemäß §§ 13-17 der Vereinssatzung

Die Teilnehmerlisten werden geprüft und ausgewertet. Es sind 102 Mitglieder der Versammlung stimmberechtigt.

Da Volker Schwabe in diesem Jahr als Vorsitzender zur Wahl steht, bittet der Versammlungsleiter um Vorschläge zur Wahl des Vorsitzenden. Eine Wiederwahl von Volker Schwabe wird vorgeschlagen. Alfred Bosse fragt Volker Schwabe, ob er die Wahl annehmen würde. Dieser bejaht und wird einstimmig von der Versammlung durch Handzeichen gewählt. Alfred Bosse bedankt sich bei Volker Schwabe für die Bereitschaft, die ISV nochmals mindestens zwei Jahre als Vorsitzender zu vertreten. Volker Schwabe bedankt sich für das einstimmige Vertrauen und führt nun als Vorsitzender die Versammlung weiter.

Die weiteren Wahlen fanden alle per Handzeichen statt. Für alle vom erweiterten Hauptvorstand vorgeschlagenen Personen gibt es keine Gegenkandidaten. Alle vorgeschlagenen Personen nehmen die Wahl an. Gewählt wurden:

Koordinator Vereinsentwicklung:
August Eilers wird einstimmig neu gewählt.

Koordinator Finanzen:
Willy Klein wird einstimmig wiedergewählt.

Koordinator Öffentlichkeitsarbeit:
Till Wienke wird bei einer Enthaltung neu gewählt.

Stellvertretender Geschäftsführer :
Frank Höcker wird einstimmig wiedergewählt.

Die Versammlung einigt sich auf Anfrage des Vorsitzenden einstimmig darauf, die weiteren fünf Koordinatoren/-innen für den erweiterten Hauptvorstand en bloc zu wählen. Die Koordinatoren/-innen werden von Volker Schwabe vorgestellt und wie vorgeschlagen gewählt. Das Ergebnis der Wahlen:

stellvertr. Koordinator Vereinsentwicklung:	Thorsten Landau
Koordinator Digitale Medien:	Benedikt Koose
stellvertr. Koordinator Finanzen:	Erwin Eiter
Koordinatorin Veranstaltungen:	Stefanie Klaus
Koordinatorin Sonderthemen:	Jana Kunde

Da durch diese Neuwahlen leider auch bedingt ist, dass Mitglieder aus dem eHV ausscheiden, werden diese von Volker Schwabe und Hans-Jürgen Wienke verabschiedet. Volker Schwabe bedankt sich stellvertretend für die Versammlung bei:

Ingrid Wienke, die gesundheitlich leider nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen konnte. Er teilt der Versammlung mit, welche Aufgaben Ingrid übernommen und ausgeführt hat und bittet deren Ehemann Hans-Jürgen, ihr doch das Geschenk verbunden mit den besten Genesungswünschen zu überbringen.

Siegfried Stermann ist anwesend, sodass Volker Schwabe und Hans-Jürgen Wienke sich persönlich bei ihm als stellvertr. Koordinator Vereinsentwicklung bedanken. Auch er erhält ein kleines Abschiedsgeschenk.

Mit einer etwas längeren Dankesrede und viel Beifall der Versammlung muss Kai-Uwe Walhorn als Koordinator Öffentlichkeitsarbeit verabschiedet werden.

Marcellus Bischoff wird als stellvertretender Koordinator Öffentlichkeitsarbeit nach der Versammlung offiziell verabschiedet.

Michael Schäper wird als Koordinator Infrastruktur ebenfalls aus dem Kreise des eHV verabschiedet, ist jedoch nicht anwesend, um auch sein Präsent persönlich entgegen zu nehmen.

Es folgten die letzten Wahlen:

Ältestenrat:

Vorsitzender: Ekkehard Kosiek

Weitere Mitglieder im Ältestenrat sind:
Hans Hachmann, Wolfgang Bauschulte, Horst Böing und Dieter Brockschmidt.

Alle werden einstimmig von der Mitgliederversammlung gewählt.

Finanzprüfer:

Turnusgemäß scheidet jeweils ein Finanzprüfer aus. Dies ist in diesem Jahr Hermann Thälker. Die Versammlung dankt ihm für seine Tätigkeit. Thomas Bergmann bleibt noch für ein Jahr Finanzprüfer. Aus der Versammlung werden Florian Börgel, Lars Bendlin und Peter Haß als neue Finanzprüfer vorgeschlagen. Lars Bendlin würde im Falle einer Wahl diese nicht annehmen. Die Wahl erfolgt öffentlich mit folgendem Ergebnis: Florian Börgel wird mit großer Mehrheit bei zehn Gegenstimmen, die auf Peter Haß entfallen, gewählt.

Finanzprüfer somit: Thomas Bergmann und Florian Börgel.

In den Abteilungsvorständen kam es zu einer Änderung im Bereich Handball. Der Koordinator Sport männlich Daniel Wiedelmann steht für diese Aufgabe nicht mehr zur Verfügung. Neu benannt hierfür wurde Niels Vorndick. Er wurde einstimmig von der Versammlung gewählt.

8. Bestätigung der Wahlen der Jugendversammlungen

In diesem Jahr mussten auch die Jugendausschüsse neu gewählt werden. Die Jugendversammlungen fanden im Bereich Fußball am 21.09.2018 und im Bereich Handball am 27.09.2018 statt. Auch hierzu erfolgten die Einladungen fristgerecht und die Wahlen wurden ordnungsgemäß durchgeführt.

Hier obliegt es der Mitgliederversammlung, die Jugendausschüsse zu bestätigen. Dies erfolgt durch die Mitgliederversammlung.

Die Jugendausschüsse setzen sich wie folgt zusammen:

Jugendausschuss Fußball:

Jugendleiter:	Volker Kleine-Schimmöller	
Stellvertr. Jugendleiter:	Bastian Stanek	(Neu)
Koordinator Jugendfinanzen:	Erwin Eiter	
Koordinator Jugendsport:	Lennart Brinkkötter	
Koordinator Jugendveranstaltungen:	Thomas Wellmeyer	(Neu)
Koordinator Öffentlichkeitsarbeit:	Cedric Büchter	
Koordinator Spielbetrieb:	Benedikt Koose	
Koordinator Passwesen:	Daniel Agnischock	
Koordinator Jugendturniere:	Bastian Stanek	
Beisitzer:	Marcel Grabow, Sascha Krekeler	
Unterstützung sportlicher Bereich:	Gerrit Oberhaus (Koordinator A1) Jan-Henrik Schröer (Koordinator B1) Julian Schimmöller (Koordinator C1) Stefan Gütt (Koordinator D1)	
Unterstützung Veranstaltungen:	Jana Kunde (Pfungstturnier) Alexander Schweer (Großveranstaltungen)	

Die Bestätigung durch die Mitgliederversammlung erfolgt einstimmig.

Jugendausschuss Handball:

Jugendleiter:	Daniel Wiedelmann	
Stellvertr. Jugendleiter:	Axel Schulte	
Koordinator Jugendfinanzen:	Jan Walhorn	
Koordinator Jugendsport:	Elisabeth Klein	
Koordinator Jugendveranstaltungen:	Jasmin Geyer	(Neu)
Koordinator Öffentlichkeitsarbeit:	Kathrin Wiedelmann	

Koordinator Spieltechnik:	Norbert Hungermann	
Elternvertretung:	Anja Landau	(Neu)
Jugendvertretung:	Marie Frickenstein u. Lia Wiermann	(Neu)

Die Bestätigung durch die Mitgliederversammlung erfolgt bei vier Enthaltungen

9. Ehrungen

Volker Schwabe nimmt mit Unterstützung des Ältestenrates, Ekke Kosiek, gemeinsam die Ehrungen vor. Geehrt werden:

Verdienstnadel in Bronze:

Kai-Uwe Walhorn
Rainer Haaseloop
Uwe May

Ehrennadel in Silber:

Reinhard Börgel

Weitere Ehrungen können nicht vorgenommen werden, da die zu Ehrenden leider nicht anwesend sind. Diese Ehrungen werden auf Wunsch per Post zugestellt.

10. Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht oder während der Versammlung gestellt.

11. Verschiedenes

Es werden keine Punkte unter Verschiedenes vorgetragen.

Der Vorsitzende der Ibbenbürener Spvg. 08 e.V. bedankt sich bei den Mitgliedern für die Aufmerksamkeit und auch für die große Geduld bei der Vorstellung der Satzungsänderungen und wünscht allen weiterhin vielLust auf ISV.

Volker Schwabe beendet die Mitgliederversammlung um 21:52 Uhr

Ibbenbüren, 10.12.2018

gez. Leopold Klaus

gez. Volker Schwabe

Anlagen:

Teilnehmerliste

Präsentation Satzungsänderung